

Pflegeanleitung

Leder

Vollnarbiges Nappaleder ist ein Naturprodukt, das Farb- und Strukturunterschiede aufweisen kann. Dabei handelt es sich um Qualitätsmerkmale, die ein gutes und echtes Leder auszeichnen und für Exklusivität sorgen. Das Leder stammt ausschließlich von europäischen Rindern und wird nach den geltenden EN Vorschriften in Deutschland gegerbt. Leder braucht bei normaler Nutzung keine besondere Pflege. Leichte Verschmutzungen (wie Speiseresten) am besten mit einem feinen Baumwolltuch reinigen, das zuvor in milder Seifenlauge getränkt und gut ausgedrückt wurde. Anschließend die Reste des Reinigungsmittels mit einem Tuch entfernen, das mit lauwarmem Wasser leicht befeuchtet wurde und dann trockenreiben. Für die gelegentliche Pflege bieten sich Spezialpflegemittel an, die das Leder schonend pflegen, vor Austrocknen schützen und die Farben wieder auffrischen. Pflegesets können über uns bezogen werden.

Kunstleder

Kunstleder ist ein Lederimitat. Das weiche synthetische Material mit Mikroperforation eignet sich für den hygienisch anspruchsvollen Einsatzbereich. Für die Grundreinigung genügt es, das Material regelmäßig mithilfe eines handelsüblichen Mikrofasertuch oder einer weichen Bürste feucht abzuwischen. Bei stärkerer Verschmutzung verwendet man eine milde Seifenlauge am besten mit einem gut ausgedrückten Baumwolltuch. Anschließend die Reste des Reinigungsmittels mit lauwarmem Wasser abwischen und trockenreiben.

Stoff

Die Kollektion umfasst moderne Textilien in höchster Qualität, die sowohl für öffentliche Projekte als auch in privaten Wohnräumen zur Anwendung kommen. Um beste Optik und Langlebigkeit zu garantieren, sollten alle Bezugstoffe regelmäßig gereinigt werden. Grundsätzlich ist es von Vorteil, den Bezugstoff mit dem Staubsauger zu reinigen, dabei ist der Aufsatz mit der weichen Bürste zu verwenden. Bei starker Verschmutzung ist die Reinigungsanleitung des entsprechenden Stoffherstellers zu beachten.

Geflecht

Das robuste Joncgeflecht (auch Wienergeflecht) wird aus den Stämmen von Rattanpalmen gewonnen. Die farblichen und strukturellen Unterschiede des Basts sind naturgegeben. Es wird naturbelassen und in gebleichter Form angeboten. Für Sitzflächen wird das Geflecht bei horgenglarus per Hand in die Stuhlzarge eingezogen und dort verknotet, so hat es deutlich mehr Halt als Maschinengeflecht, das in eine Nut gepresst wird.

Das Geflecht ist vor direktem Sonnenlicht zu schützen, da es austrocknet und spröde wird. Es empfiehlt sich ein sporadisches Befeuchten mit einem Wasserzerstäuber oder das Abwischen mit einem feuchten Tuch, damit die natürliche Biegsamkeit nicht verloren geht. Falls ein Baststrang brechen sollte, ist dies schnell zu reparieren. Die Reparatur wird empfohlen, um die Belastung weiter gleichmäßig zu verteilen.

Lackiertes Holz

Lackierte oder gebeizte Oberflächen sind mit einem speziellen Zweikomponenten-Polyurethanlack behandelt und brauchen keine Nahrung. Die Trockenreinigung erfolgt mit einem weichen Staubtuch ohne staubbindende Imprägnierung. Für eine feuchte Möbelpflege verwendet man am besten ein gut ausgedrücktes Baumwoll- oder Ledertuch ohne Verwendung von Reinigungs- oder Putzmitteln.

Linoleum

Linoleum ist ein umweltfreundlicher Belag und besteht hauptsächlich aus Leinöl, Naturharzen, Kork und einem Ölpapier als Trägerschicht. Lose aufliegender Schmutz kann durch staubbindende Tücher oder absaugen entfernt werden. Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen verwendet man eine milde Seifenlauge am besten mit einem gut ausgedrückten Baumwolltuch, danach die Linoleumoberfläche abwischen und trockenreiben.

Gleiter

Der Gleiter ist ein Verbrauchsartikel, der abgestimmt auf den entsprechenden Bodenbelag in verschiedenen Ausführungen erhältlich ist. Um Folgeschäden zu vermeiden sind die Gleiter bei Abnutzung zu ersetzen. Bei der Auswahl des richtigen Gleiters für Ihre Böden beraten wir sie gerne.

Metall

Die Verchromung oder Pulverbeschichtung ist eine dekorative und korrosionshemmende Metallvergütung für den Innenbereich. Die Teile können mit einem Fensterputzmittel befeuchtet werden und nach kurzer Einwirkzeit mit einem weichen Tuch trocken gerieben werden.